

## Literatur.

- I. *Malacographia Maderensis sive enumeratio Molluscorum quae in insulis Madirae et Portus Sancti aut viva exstant aut fossilia reperiuntur. Auctore J. Ch. Albers, M. D.* — Berlin, bei G. Reimer. 1854. 4. 94 Seiten u. 17 lithographirte kolorirte Tafeln.

Der Verf., welcher vom Oktober 1850 bis Juni 1851 auf Madera sich aufhielt, und mit Eifer die dort lebenden Mollusken beobachtete und sammelte, giebt uns hier eine vollständige Aufzählung und kritische Beurtheilung der sowohl lebenden als fossilen Arten, welche zum Theil schon 1831 von Lowe in seinem bekannten grössern Aufsätze beschrieben und abgebildet, zum Theil erst seitdem aufgefunden und meist ebenfalls von Lowe in einem kürzeren Aufsatz (in Ann. and Mag. nat. hist. 1852) kurz und ungenügend charakterisirt worden sind. Ganz neue Arten befinden sich aus dem Grunde nicht darunter, weil die Diagnosen einiger solchen schon vor dem Erscheinen dieses Werkes in Zeitschriften publicirt worden sind.

Das Werk beginnt (S. 1 – 8) mit einer geographischen und klimatischen Darstellung der Madera-Inseln (unter welchem Namen die Insel Madera, die Insel Portosancto und 3 kleine Inseln unweit Madera: Ilheo Deserta Chao, Ilheo grande und I. d. Bugio begriffen werden) und einer Uebersicht der angenommenen 116 Arten von Land- und Süßwassermollusken, nebst Charakteristik der sich meist an des Vfs. früheres Werk anschliessenden Gruppen, zu welchen sie gezählt werden. Darauf folgt eine Aufzählung der benutzten und citirten Werke und (S. 11 – 74) die der einzelnen lebenden Arten, wobei jede Familie, Gattung und Art kurz diagnosticirt und durch kolorirte Abbildungen anschaulich gemacht wird.

Aus der Familie *Limacea* sind angeführt: *Arion em-*

*piricorum*, *Limax variegatus*, *antiquorum* und *gagates*, *Testacellus haliotideus* und *Maugei*.

In der Familie *Helicea* enthält die Gattung *Vitrina* 2 von Gould beschriebene Arten, welche bisher zum Theil irrig beurtheilt worden, und deren Synonymik hier gründlich berichtet wird. (Vergl. Z. f. M. 1853. S. 129).

Die Gattung *Helix* bietet lebende Repräsentanten folgender Gruppen:

1) *Hyalina*. Dazu die europäischen *H. cellaria* und *crystallina* und ausserdem *H. scintilla* *Lowe*, welche mit *H. pygmaea* zunächst verwandt ist.

2) *Patula*. Dazu *H. pusilla* *Lw.* und *semiplicata* *Pfr.* (*Gueriniana* *Lw.*)

3) *Fruticicola*. Hierher nur: *H. Armitageana* *Lw.*

4) *Xerophila*. Dazu: *H. armillata* *Lw.* (früher von *Lowe* fraglich als *H. striata* *Drap.* bezeichnet, dann von *Potiez* und *Michaud* *H. Lowei* genannt, welcher Name wegen des früher von *Férussac* vergebenen Namens nicht beibehalten werden konnte), *pisana* *Müll.* mit 12 Spielarten, zu welchen die von mir früher beschriebene, nachher als subfossil erkannte *H. calcarea* gehört, und *Michaudi* *Desh.*

5) *Crenea*. Dazu: *H. Wollastoni* *Lw.*, *tectiformis* *Sow.*, *Ludovici* *Alb.*

6) *Tectula*. Hierher: *H. Bulverii* *Wood* (zu welcher *H. Lyelliana* als Var. gerechnet wird, eine Ansicht, welche ich nicht theilen kann), *testudinalis* *Lw.* (welche von *Reeve*, der doch die *Lyelliana* als Art annimmt, als Var. der *Bulverii* angesehen wird), *polymorpha* *Lw.* (in welcher sämtliche neuerlich von *Lowe* abgetrennte Formen wieder vereinigt werden, so wie auch *H. attrita* *Lw.*, welche ich aus guten Gründen für eine selbstständige Art halte), *rotula* *Lw.*, *tabellata* *Lw.*

7) *Ochthephila*. Diese zahlreichste und der Madera-Fauna, in Verbindung mit der vorigen, fast einen eignen

Charakter gebende Gruppe enthält folgende Arten: *H. compar Lw.*, *Maderensis Wood*, *leptosticta*, *micromphala*, *fictilis*, *dealbata*, *abjecta*, *depauperata*, *squalida*, *laciniosa*, *obtecta*, *latens*, *paupercula Lw.*, *coronata Desh.*, *bicarinata Sow.*, *echinulata*, *oxytropis*, *turricula*, *cheiranthicola Lw.*

8) *Actinella* (*Actinella* und einen Theil von *Rimula Lw.* enthaltend). Dazu: *H. lentiginosa Lw.*, als deren Var. *H. stellaris Lw.* bezeichnet wird; *arridens*, *fausta*, *arcta*, *obserata*, *compacta Lw.* (mit der Var.? *H. candidata Mk.*) *consors Lw.*, *Hartungi Alb.*, *calva* und *actinophora Lowe.*

9) *Gonostoma*. Diese Gruppe, welche auf den Kanarischen Inseln sich in verschiedene Formen ausprägt, enthält nur die weit verbreitete *H. lenticula Fér.* (*subtilis Lw.* olim.)

10) *Janulus*. Hier sind mit *Lowe* zwei allerdings im Aeussern sehr ähnliche, aber nach meiner Ansicht wenig verwandte Arten zusammengestellt: *H. bifrons Lowe* und *stephanophora Desh.* (*calathus Lowe*), welche letztere mit *H. interna* und *lineata Say*, *multidentata Binn.*, *Pirriana Pfr.* und *bidenticulata Bens.* eine eng verbundene Gruppe bildet, die sich durch wiederholte strahlig gestellte Querreihen von Zähnen auf der Basalwand des letzten Umganges auszeichnet, und auf welche wohl vorzugsweise der Name *Gastrodonta Alb.* zu beschränken wäre, mit Ausschluss der *H. bicostata* und *gularis*, welche zu *Sagda* gebracht werden könnten.

11) *Glaphyra*. Nur die weit verbreitete *H. pulchella*.

12) *Campylaea*. Nur: *H. Portosanctana*.

13) *Leptaxis Lowe*. Dazu: *H. membranacea*, *erubescens Lw.* (mit der var. maj.: *H. hyaena Lw.*), *furva*, *vulcania Lw.* (mit var. *H. leonina Lw.*), *advena WB.*, *phlebophora Lw.* (mit var.: *H. craticulata Lw.*), *undata Lw.*

14) *Plebecula Lowe*. Hierher: *H. punctulata* und

*nitidiuscula* Sow., zu welcher letztern ausser *H. Giramica* auch *H. lurida* Lw. als Var. gerechnet wird.

15) *Pomatia*. Nur *H. subplicata* Sow.

16) *Lampadia* (früher *Mitra*). Auf *H. Webbiana* Lw. begründet.

Die Gattung *Bulimus* ist nur durch den südeuropäischen *Bul decollatus* und den weit verbreiteten *B. ventrosus* Fér. vertreten.

Dagegen tritt die Gruppe *Cionella* der Gattung *Glandina* in so verschiedenen Modificationen auf, dass die Arten in einem künstlichen Systeme theils zu Achatina, theils zu Azeca und Tornatellina gezählt werden müssen (Vgl. Pfr. Mon. Helic. Suppl.), während allerdings ihre natürliche Verwandtschaft unter einander einleuchtend ist. Es sind folgende: *Gl. Maderensis* Lw. (analog der europäischen *lubrica*), *terebella*, *gracilis*, *ovuliformis*, *Leacociana* Lw., *folliculus* Gron., *triticea*, *oryza*, *tuberculata*, *tornatellina*, *melampoides* und *mitriformis* Lw., *acicula* Müll., *producta* Lw.

Eine ausgezeichnete Manchfaltigkeit von Formen bietet sodann die Gattung *Pupa*, von welcher zur Section

1) *Pupilla* folgende gezählt werden: *P. limnaeana*, *microspora* (diese beiden nicht abgebildet), *anconostoma* Lw.

2) *Vertigo*. Dazu: *P. saxicola* Lw. (mit var.: *H. seminum* Lw.)

3) *Charadrobia* Alb. Hier zuerst als Gruppe aufgestellt (aus *Leiostyla*, *Alvearella*, *Craticula* und *Mastula* Lw. gebildet). Dazu: *P. cheilogona*, *vincta*, *irrigua*, *sphinctostoma*, *laurinea*, *concinna*, *laevigata*, *recta*, *fusca*, *lamellosa*, *millegrana*, *ferraria* und *monticola* Lw.

4) *Eryma* Alb. Aus *Scarabella* und Arten von *Alvearella* zweckmässig zusammengefasst, dürfte aber wohl lieber den von Lowe für *P. cassida* vorgeschlagenen Namen

*Scarabella* behalten. Diese ausgezeichnete Gruppe enthält folgende Arten: *P. calathiscus*, *cassida*, *cassidula*, *gibba*.

Die Gattung *Balea* ist nur durch die europäische *B. perversa* L. vertreten.

Von *Clausilia* dagegen sind 4 ausgezeichnete Arten angeführt, nämlich *Cl. crispa*, *exigua* und *deltostoma* Lw. und *Lowe* Alb.

Unter den Cyclostomaceen hat nur die Gattung (hier Gruppe) *Craspedopoma* zwei Repräsentanten: *C. lucidum* und *Lyonnetianum* Lowe. Von ersterer Art besitze ich schon seit 1845 ein Original Exemplar von Lowe mit der Bezeichnung „an novum genus?“ und gewiss hat diese kleine Gruppe, wozu noch *Cycl. costatum* Shuttl. von Palma gehört, mehr generische Berechtigung, als viele allgemein angenommene Gattungen.

Von Süßwasserschnecken endlich kommen nur der europäische *Limnaeus truncatulus* Müll. und *Ancylus adustus* Gould vor.

Hierauf folgt eine Auseinandersetzung der verschiedenen geognostischen Verhältnisse, unter welchen theils die meisten der noch lebenden, theils eine geringere Anzahl gänzlich ausgestorbener Arten fossil gefunden werden — und endlich die Beschreibung und Abbildung der nur fossil bisher gefundenen Arten. Diese sind: *Helix delphinula* Lowe, *thiarella* WB. (mit der Bemerkung, dass alle Angaben über anderweitiges, namentlich lebendes Vorkommen derselben unzweifelhaft irrig erschienen), *coronula* und *sphaerula* Lw., *Lowe* Fér., *fluctuosa* Lw. (Diese ist, wie ich bei späterer mündlicher Unterhaltung mit meinem geehrten Freunde Albers mich überzeugt habe, dieselbe Schnecke, welche ich nach Exemplaren der Cumingschen Sammlung früher als *H. chrysomela*, angeblich aus Brasilien, beschrieb und später [Mon. Hel. I p. 447] erwähnte, dass ich sie unter dem Namen *H. oenostoma* Lw. von Portosancto in der Küster'schen Sammlung gesehen hätte.

Lowe scheint diesen frühern Namen zurückgezogen und mit dem Namen *H. fluctuosa* vertauscht zu haben; sie wird aber künftig den Namen *H. chrysomela* Pfr. führen müssen, da sie unter diesem zuerst genau beschrieben und abgebildet ist), *psammophora* Lw., *Bowdichiana* Fér. (*Vargasiana* Pfr.) und *Canicalensis* Lw. — *Glandina cylichna* Lw. — *Pupa linearis* und *abbreviata* Lw.

Nach einigen Schlussbemerkungen über Verwandtschaft und Analogien der fossilen Arten ist endlich noch ein alphabetisches Namen- und Synonymenverzeichniss und eine genaue Erklärung der Tafeln hinzugefügt.

Was nun die äussere Ausstattung des werthvollen Werkes betrifft, so ist diese, so weit sie den Text betrifft, tadellos; durch einige ungünstige Umstände ist leider die lithographische Ausführung und namentlich die Kolorirung der Tafeln nicht ganz so ausgefallen, als man es hätte wünschen können. Doch sind die Figuren in zweckmässiger Vergrösserung leicht zu erkennen und zweifelhafte Arten danach zu bestimmen, und wir besitzen in dem ganzen Werke einen höchst schätzbaren Beitrag zur Kenntniss der für die allgemeinen Verbreitungsbezirke der Mollusken und ihrer einzelnen Formenkreise so wichtigen Lokalfaunen.

L. Pfr.

---

*II. Iconographie der Land- und Süsswasser-Mollusken Europa's, mit vorzüglicher Berücksichtigung kritischer und noch nicht abgebildeter Arten von E. A. Rossmässler, Professor der Naturwissenschaft. Mit eingedruckten Holzschnitten und 10 colorirten lithog. Tafeln. III. Band. 1. u. 2. Heft oder 13. u. 14. Heft (Neue Folge). Leipzig, Hermann Costenoble. 1854.*

Ueber diese Fortsetzung von Rossmässler's Iconographie wird grosse Freude sein unter den Conchyliogen; niemand aber kann sich mehr darüber freuen, als ich. Den

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Literatur 225-230](#)